



Nur je eine der fünf zur Beantwortung angebotenen Lösungen ist richtig. Für sieben oder mehr korrekt beantwortete Fragen erhalten Sie einen CME-Punkt.

CME-Fragen

1. Die Therapie des rezidierten Multiplen Myeloms ...

- A beruht hauptsächlich auf konventionellen Chemotherapeutika.
- B verfolgt stets einen kurativen Ansatz.
- C sollte an Tumor- und Patienten-spezifische Faktoren adaptiert werden.
- D kann nur kurzzeitige Remissionen erzielen.
- E hat sich in den letzten Jahren kaum weiterentwickelt.

2. Für die Therapie mit Lenalidomid/Dexamethason trifft nicht zu:

- A Auf das Auftreten von Hämatoxizität sollte geachtet werden.
- B Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen thromboembolische Ereignisse.
- C Durch eine niedrigere Dexamethason-Dosis kann die Nebenwirkungsrate reduziert werden.
- D Das progressionsfreie Überleben kann durch Hinzunahme von Elotuzumab verlängert werden.
- E Patienten mit Refraktärität gegenüber Lenalidomid zeigen grundsätzlich kein Ansprechen auf eine Therapie mit Pomalidomid.

3. Zu den Proteasominhibitoren gehört ...

- A ... Ponatinib.
- B ... Ixazomib.
- C ... Sorafenib.
- D ... Crizotinib.
- E ... Dasatinib.

4. Der Proteasominhibitor Bortezomib ...

- A ... weist die geringste Polyneuropathie-Rate aller Proteasominhibitoren auf.
- B ... ist vor allem bei subkutaner Gabe mit einem erhöhten Polyneuropathie-Risiko assoziiert.
- C ... ist bei Patienten mit Niereninsuffizienz kontraindiziert.
- D ... scheint den negativen Einfluss bestimmter zytogenetischer Hochrisiko-Aberrationen zu reduzieren.
- E ... sollte keinesfalls mit einem Immunmodulator kombiniert werden.

5. Auf den Zweitgenerations-Proteasominhibitor Carfilzomib trifft nicht zu:

- A In Kombination mit Lenalidomid können auch in der Rezidivsituation hohe Ansprechraten erzielt werden.
- B Unter Therapie wurde das Neuaufreten von Herzinsuffizienz beobachtet.
- C Die maximale kumulative Lebenszeit-Dosis beträgt 450 mg/m².
- D Zu den häufigsten Nebenwirkungen gehört Hämatoxizität.
- E Carfilzomib kann auch bei Bortezomib-refraktären Patienten ein Ansprechen erzielen.

6. Panobinostat ...

- A ... gehört zu den Tyrosinkinase-Inhibitoren.
- B ... ist zugelassen in der Kombinationstherapie mit Lenalidomid und Dexamethason.
- C ... wird intravenös appliziert.
- D ... kann eine Bortezomib-Refraktärität überwinden.
- E ... zeigt als typische Nebenwirkung Obstipation.

7. Auf den monoklonalen Antikörper Elotuzumab trifft nicht zu:

- A Zu den häufigsten Nebenwirkungen gehören Infusionsreaktionen.
- B Auftretende Infusionsreaktionen sind meist vom Grad 1–2.
- C Elotuzumab zeigt überzeugende Effektivität erst in der Kombinationstherapie.
- D Elotuzumab ist aktuell ab dem ersten Rezidiv zugelassen.
- E Elotuzumab ist gegen CD38 gerichtet.

8. Daratumumab ...

- A ... verursacht deutlich seltener als Elotuzumab Infusionsreaktionen.
- B ... ist nur in der Kombination mit Lenalidomid und Dexamethason zugelassen.
- C ... zeigt keine Effektivität bei Lenalidomid-refraktären Patienten.
- D ... ist gegen SLAMF7 gerichtet.
- E ... wird aktuell in der Kombinationstherapie untersucht.

9. Die autologe Blutstammzelltransplantation beim rezidierten Multiplen Myelom ...

- A ... kann nach einer Rezidivtherapie mit Carfilzomib, Lenalidomid und Dexamethason erfolgen.
- B ... kann nur bis zum 60. Lebensjahr sicher durchgeführt werden.
- C ... sollte nur bei Erzielen einer kompletten Remission nach der initialen Transplantation erwogen werden.
- D ... sollte nach Möglichkeit stets durch eine allogene Transplantation ersetzt werden.
- E ... konnte bisher in keiner Studie eine Überlegenheit gegenüber Nicht-Transplantations-Strategien zeigen.

10. Patienten mit Refraktärität gegenüber Immunmodulatoren und Proteasominhibitoren ...

- A ... zeigen aktuell ein medianes Überleben von < 6 Monaten.
- B ... profitieren nicht von neuen Entwicklungen auf dem Feld der Immuntherapie.
- C ... haben außer der Rezidiv-Transplantation keine Therapieoptionen.
- D ... zeichnen sich alle durch Vorliegen einer Deletion 17p aus.
- E ... sollten nach Möglichkeit im Rahmen klinischer Studien behandelt werden.

Antwortformular „Rezidivtherapie des Multiplen Myeloms“ von Nicola Lehnert, Marc-Steffen Raab

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	<input type="checkbox"/>									
B	<input type="checkbox"/>									
C	<input type="checkbox"/>									
D	<input type="checkbox"/>									
E	<input type="checkbox"/>									

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Teilnahme per Brief

Fragebogen ausfüllen und mit einem frankierten Rückumschlag an:

Trillium GmbH
CME-Redaktion
Jesenwanger Str. 42 b
82284 Grafrath

Fachrichtung

EFN

Zuständige Landesärztekammer

Datum, Unterschrift

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Mit dem Einreichen dieses Fragebogens erkläre ich mein Einverständnis, dass Name, Anschrift und akademischer Grad zu Zwecken der Zusendung der Teilnahmebescheinigung und der anonymisierten Verarbeitung gespeichert werden.

Wichtiger Hinweis:

Eine Auswertung ist nur möglich, wenn Sie Ihre EFN auf dem Antwortformular angeben.

Teilnahmeschluss: 29.09.2017